

Spielzeit 2019/20

DAS LICHT DER MODERNE AUS DEM FUNKEN DER TRADITION

Für seine zweite Spielzeit als Intendant hat Peter Theiler zusammen mit seinem Team ein die Qualität der Sächsischen Staatsoper Dresden und ihre herausragenden Stellung im internationalen Ranking widerspiegelndes Programm zusammengestellt. Mit 33 Repertoirestücken und elf Premieren in Oper und Ballett hält der Spielplan 2019/20 eine Vielzahl aufregender Interpretationen zu Fragen unseres modernen Zusammenlebens bereit: »Als Kulturinstitution bringen wir unsere ideelle, humanistische Position mit dem zum Ausdruck, was wir auf der Bühne zeigen. Damit vertreten wir universelle Werte und appellieren an Menschlichkeit und Toleranz«, so Intendant Peter Theiler. In der Saison 2019/20 hält die Semperoper Dresden an ihrer Linie fest, ausgehend von bewährten Traditionen mit ihrem Programm neue Perspektiven aufzuzeigen und in höchster künstlerischer Qualität abzubilden. Als Zeichen der weltweiten Vernetzung und erstklassigen Aufstellung der Semperoper Dresden unter den führenden Opernhäusern konnte die Zahl der Koproduktionen zudem erweitert werden.

DIE OPERNPREMIEREN

In der Spielzeit 2019/20 der Semperoper Dresden erwarten das Publikum sieben große Operneuproduktionen, zwei Premieren in Semper Zwei und zwei Ballettpremieren, darunter vier Dresdner Erstaufführungen. Zu den Uraufführungen zählen in der Sparte Oper der von Manfred Trojahn komponierte Prolog zu »Don Carlo«, das im Auftrag der Semperoper von Torsten Rasch komponierte Werk »Die andere Frau« sowie in der Sparte Ballett David Dawsons Choreografie »Vier letzte Lieder« nach der Musik von Richard Strauss. Neben der Uraufführung von Torsten Raschs Oper schlagen mit György Ligetis »Le Grand Macabre«, Peter Eötvös' »Der goldene Drache« und Mischa Spolianskys Kabarett-Revue »Wie werde ich reich und glücklich?« drei bedeutende und tiefgründige Werke des 20. Jahrhunderts den Bogen zwischen tradierten Werken hin zur Gegenwart.

EXZELLENTRE REGIEHANDSCHRIFTEN, HERAUSRAGENDE KÜNSTLER UND KÜNSTLERINNEN

Das Semperoper-Programm 2019/20 will das Bewusstsein dafür schärfen, die vielen möglichen Welten mit kritischem Blick zu betrachten und dabei die eigene Welt mitzugestalten. Dem hohen künstlerischen Anspruch in Verbindung mit gesellschaftspolitisch relevantem spannenden Musiktheater folgt neben der Auswahl der Stücke in allen Sparten die Einladung herausragender Regie- und Gesangstalente, die die Internationalität der Semperoper als kulturellen Exzellenzbetrieb widerspiegeln.

Den Premierenauftritt bildet Gioachino Rossinis Drama giocoso »Il viaggio a Reims/Die Reise nach Reims«, dessen anlässlich der Krönungsfeierlichkeiten Karl X. entstandene Auftragsoper das Establishment persifliert. Die italienische Regisseurin Laura Scozzi transportiert den Stoff in einen zeitgemäßen Zusammenhang und verlegt die Handlung kurzerhand in das heutige Europa-Parlament.

Starregisseur Calixto Bieito, dessen vielbeachtete »Moses und Aron«-Inszenierung im vergangenen Jahr die Intendant Peter Theilers eröffnete, interpretiert György Ligetis abgründig bizarres Weltuntergangsszenario »Le Grand Macabre«, das unter der Musikalischen Leitung des Ersten Gastdirigenten der Semperoper, Omer Meir Wellber, zur Aufführung kommt. Die Koproduktion mit dem Teatro Real Madrid wird nach der Dresdner Premiere in Spanien zu sehen sein.

Partner der Semperoper und der
Staatskapelle Dresden

VOLKSWAGEN
AKTIENGESELLSCHAFT



Semperoper
Dresden

»Die Großherzogin von Gerolstein«, Jacques Offenbachs als Opéra-buffe komponierte Satire auf politische kleingeistige Großmachtvorstellungen, bereichert in Josef E. Köpplingers Inszenierung als hochkarätig besetzte Operette den Spielplan. In der Partie der die Soldaten allzu sehr liebenden Fürstin wird mit Anne Schwanewilms unter der Musikalischen Leitung von Jonathan Darlington eine der weltweit bedeutendsten Strauss-Interpretinnen auf die Bühne der Semperoper zurückkehren. An ihrer Seite gibt Daniel Prohaska, Mitglied im »Neuen Wiener Vocalensemble«, den Prinzen Paul.

Zu den Highlights der Spielzeit 2019/20 zählt die Premiere von Puccinis Oper »Madama Butterfly« in einer Koproduktion mit der Tokyo Nikkai Opera-Foundation und Det Kongelige Teater, Kopenhagen. In der Inszenierung von Amon Miyamoto brillieren unter der Musikalischen Leitung des Schweizer Dirigenten-Shootingstars, Lorenzo Viotti, unter anderem Hrachuhí Bassénz als Cio-Cio-San, Christa Mayer als Suzuki und Freddie de Tommaso als B.F. Pinkerton. Für die Kostüme zeichnet der japanische Stardesigner Kenzō Takada, Gründer des Mode-Lables Kenzo, verantwortlich. In einem zur Premiere bezogenen SemperDialog in Semper Zwei beschäftigen sich Experten und Teilnehmer mit dem Sujet des »Clash of Civilizations«.

Für die Uraufführung von Torsten Raschs im Auftrag der Semperoper für großes Orchester komponiertem musikalischen Kammerspiel »Die andere Frau« wird der Zuschauerraum zur Projektionsfläche: Regisseur Immo Karaman zwingt mit veränderter Raumpositionierung zum physischen Perspektivenwechsel und überschreitet für Raschs musikalische Familienaufstellung über den gemeinsamen Ursprung der drei großen monotheistischen Weltreligionen die Grenze zwischen Bühne und Zuschauern. Allein die ungewöhnliche Vita des vielseitigen Dresdner Künstlers verspricht eine neue, den Perspektivenwechsel zelebrierende Form hochaktuellen Musiktheaters. Das Libretto des Schriftstellers Helmut Krausser umfasst frühe babylonische Textfragmente, die, in die Komposition einbezogen, von der iranischen Sängerin Sussan Deyhim interpretiert werden.

CHRISTIAN THIELEMANN DIRIGIERT DIE ANTIPODEN WAGNER – VERDI

Zwei in Koproduktion mit den Osterfestspielen Salzburg entstandene Neuproduktionen feiern unter der Musikalischen Leitung Christian Thielemanns in Dresden Premiere. In Wagners »Die Meistersinger von Nürnberg« und Verdis »Don Carlo« beweist der Chefdirigent der Sächsischen Staatskapelle Dresden sowohl seine ausgewiesene Wagner-Kennerschaft als auch seine Meisterschaft im italienischen Repertoire.

Zur Dresdner »Don Carlo«-Premiere in der Neuinszenierung von Regisseurin Vera Nemirova wird erstmalig die Ausnahme-Sopranistin Anna Netrebko die Partie der Elisabetta auf einer Opernbühne singen. Neben ihr interpretieren der aserbajdschanische Tenor Yusif Eyvazov die Titelpartie und der russische Ausnahmebassist Ildar Abdrazakov die Partie des Filippo II. Im Auftrag der Osterfestspiele Salzburg und der Semperoper Dresden komponiert Manfred Trojahn einen Prolog, der die vieraktige italienische Fassung ergänzt.

Richard Wagner, Christian Thielemann und die Sächsische Staatskapelle Dresden sind weltweit in einem Atemzug zu nennen: Mit Wagners »Die Meistersinger von Nürnberg« besinnt sich die Semperoper auf ihre Kernkompetenz in der Wahrung und Pflege der Werke dieses großen Komponisten. Die in Koproduktion mit den Osterfestspielen Salzburg, dem Tokyo Bunka Kaikan und dem New National Theatre, Tokyo entstandene Neuinszenierung von Jens-Daniel Herzog, dem neuen Intendanten des Staatstheaters Nürnberg, thematisiert voller Poesie die hochaktuelle Frage nach der Wirkung der Kunst auf den gesellschaftlichen Diskurs, den Aufbruch ins Neue unter Respektierung des Tradierten. In dem hochkarätig besetzten Ensemble sind unter anderem Georg Zeppenfeld, Adrian Eröd und Klaus Florian Vogt zu erleben.

SEMPER ZWEI: (PREMIEREN-)BÜHNE DER GEGENWART

Neben den Repertoirestücken »4.48 Psychose«, »Das Rätsel der gestohlenen Stimmen«, »Cabaret«, »Häuptling Abendwind« und dem Ballett »Alice – Eine Reise ins Wunderland« sind in Semper Zwei mit den Premieren der Spielzeit 2019/20 zwei weitere Musiktheaterwerke des 20. und 21. Jahrhunderts zu erleben: Peter Eötvös, Capell-Compositeur der Sächsischen Staatskapelle in der noch laufenden Saison, komponierte das groteske Kammerstück »Der goldene Drache«. Unter der Musikalischen Leitung von Petr Popelka wird die Kammeroper, inszeniert von Barbora Horáková Joly und musiziert von Mitgliedern der Sächsischen Staatskapelle, in Dresden zum ersten Mal aufgeführt. Im gesellschaftspolitischen Vakuum der Weimarer Republik entstanden, feiert Mischa Spolianskys Kabarett-Revue ebenfalls in Semper Zwei Premiere. Unter der Musikalischen Leitung von Max Renne versprechen die unterhaltsamen Jazz-, Tanz- und Chansoneinlagen sowie die urkomisch maliziösen Texte des Bühnenauteurs Felix Joachimson in der Inszenierung des Künstlerischen Leiters von Semper Zwei, Manfred Weiß, große Unterhaltung.

WIEDERVEREINT: DISKURS, DIALOG, DISPUT!

Die Semperoper bereitet allen Interessierten den Raum für Information und Austausch. Die das Programm komplettierenden Begleitveranstaltungen laden dazu ein, Fragen zu aktuellen Gesellschaftsthemen zu stellen und zu diskutieren: Wie können wir gedanklich einen eigenen Weg beschreiten, auf dem Vorgesagtes nicht nachgedacht, sondern weitergedacht wird? Die Symposien zu ausgewählten Spielplanpositionen und die Reihe SemperDialog ermöglichen den Austausch über das Selbstverständnis des Musiktheaters zu gesellschaftspolitisch relevanten Themen im offenen Gespräch.

Die Bedeutung des historischen Themas »30 Jahre friedliche Revolution« würdigend, bieten die Sächsischen Staatstheater eine Reihe von Sonderveranstaltungen. In der Semperoper Dresden ist unter anderem am 11. Oktober 2019 noch einmal die mittlerweile als legendäres Zeitdokument geltende Inszenierung von Ludwig van Beethovens »Fidelio« nach Christine Mielitz vom 7. Oktober 1989 zu erleben.

Partner der Semperoper und der
Staatskapelle Dresden

VOLKSWAGEN
AKTIENGESELLSCHAFT



Semperoper
Dresden

Semperoper Ballett – Spielzeit 2019/20

Mit neuen choreografischen Handschriften und performativen Facetten bereichert das Semperoper Ballett den Spielplan der Saison 2019/20

Mit »Iphigenie auf Tauris« wird das Semperoper Ballett erstmals eine Choreografie von Pina Bausch aufführen. Zugleich wird diese Tanzoper von der Pina Bausch Foundation damit zum ersten Mal einem Ensemble außerhalb des Tanztheater Wuppertal zur Aufführung anvertraut. 1974 für die damalige Company der Wuppertaler Bühnen kreiert, verbindet »Iphigenie auf Tauris« die Handschrift der stilbildenden Choreografin mit der Opernmusik von Christoph Willibald Gluck. Im Zusammenwirken von Tänzern, Sängern, Chor und Orchester werden die unterschiedlichen Sparten der Semperoper dem griechischen Mythos eine besondere Ausdruckskraft und dramatische Wirkung verleihen. Am Pult der Sächsischen Staatskapelle gibt Jonathan Darlington – gern gesehener Gast in der Semperoper – sein Dirigentendebüt mit dem Semperoper Ballett.

Der Ballettabend »Vier letzte Lieder« setzt das bewährte und beliebte Format mehrteiliger Abende fort, in denen dem Publikum ein weites Spektrum vom neoklassischen bis zum zeitgenössischen Tanz vorgestellt wird. Auch hier erwartet das Publikum eine besondere Uraufführung: 70 Jahre nach dem Tod von Richard Strauss sind seine Werke nun auch für den Tanz verfügbar, so dass erstmals in der Semperoper die titelgebenden »Vier letzten Lieder« choreografiert werden. David Dawson, dessen Kreationen »Giselle«, »Tristan + Isolde« und zuletzt die von Zuschauern wie Presse gefeierten »The Four Seasons« das Repertoire des Semperoper Ballett seit Jahren prägen, wird Strauss' künstlerisches Vermächtnis in Tanz übersetzen. Ergänzt wird der Ballettabend durch die Choreografie »Strawinsky Violinkonzert« aus dem Jahr 1972, das die Reihe der neoklassischen Werke von George Balanchine fortsetzt. Mit »Kleines Requiem« aus dem Jahr 1996 ist schließlich zum ersten Mal eine Kreation des niederländischen Choreografen Hans van Manen im Repertoire der Semperoper zu erleben. Als Dirigent konnte der Erste Gastdirigent der Semperoper, Omer Meir Wellber, gewonnen werden, der ebenfalls erstmals mit dem Semperoper Ballett zusammenarbeiten wird.

Darüber hinaus schlägt das Semperoper Ballett auch in der kommenden Spielzeit wieder den Bogen zwischen klassischen Handlungsballetten wie »Dornröschen« und »Don Quixote« von Aaron S. Watkin über modern erzählte Dramen wie »Carmen« von Johan Inger und »Giselle« von David Dawson bis hin zum abstrakten Tanz des 20. und 21. Jahrhunderts im Ballettabend »Labyrinth« mit Werken von George Balanchine, Martha Graham, Ohad Naharin und Joseph Hernandez. Der um die Weihnachtszeit nicht aus dem Programm des Semperoper Ballett wegzudenkende »Nussknacker« wird in der kommenden Saison sogar noch im Januar in mehreren Vorstellungen junges wie altes Publikum erfreuen.

Neben den Vorstellungen auf der Dresdner Bühne ist das Semperoper Ballett wieder zu Gastspielen rund um den Globus eingeladen. Details dazu werden sukzessive im Verlauf der Spielzeit veröffentlicht.

Pina Bausch »Iphigenie auf Tauris« (5. Dezember 2019)

Neueinstudierung des Semperoper Ballett 2019. Koproduktion des Semperoper Ballett und der Pina Bausch Foundation in Zusammenarbeit mit dem Tanztheater Wuppertal Pina Bausch.
Mit freundlicher Unterstützung der Stiftung Semperoper – Förderstiftung

George Balanchine/Hans van Manen/David Dawson »Vier Letzte Lieder« (26. Juni 2020)

Projekt Partner Sparkassen-Finanzgruppe Sachsen, Ostsächsische Sparkasse Dresden, Sparkassen-Versicherung Sachsen, LBBW

Partner der Semperoper und der
Staatskapelle Dresden

VOLKSWAGEN
AKTIENGESELLSCHAFT



Semperoper
Dresden

Premieren der Spielzeit 2019/20

Oper

28. September 2019

Gioachino Rossinis **Il viaggio a Reims/Die Reise nach Reims**

Musikalische Leitung Francesco Lanzillotta · Inszenierung Laura Scozzi

Mit freundlicher Unterstützung der Stiftung Semperoper – Förderstiftung

3. November 2019

György Ligeti **Le Grand Macabre**

Musikalische Leitung Omer Meir Wellber · Inszenierung Calixto Bieito

Koproduktion mit dem Teatro Real in Madrid

Mit freundlicher Unterstützung der Stiftung Semperoper – Förderstiftung

Symposium mit der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden (2. & 3. November 2019)

26. Januar 2020

Richard Wagner **Die Meistersinger von Nürnberg**

Musikalische Leitung Christian Thielemann · Inszenierung Jens-Daniel Herzog

Eine Koproduktion mit den Osterfestspielen Salzburg, dem Tokyo Bunka Kaikan und dem New National Theatre, Tokyo

SemperDialog »Wie politisch ist Oper?« (31. Januar 2020)

»Festwiesenspektakel im Wandel der Zeit« – Aktenzeichen zu »Die Meistersinger von Nürnberg« (Di, 28. Januar & 4. Februar 2020)

29. Februar 2020

Jacques Offenbach **Die Großherzogin von Gerolstein**

Musikalische Leitung Jonathan Darlington · Inszenierung Josef E. Köpplinger

26. April 2020

Giacomo Puccini **Madama Butterfly**

Musikalische Leitung Lorenzo Viotti · Inszenierung Amon Miyamoto

Eine Koproduktion mit der Tokyo Nikkai Opera Foundation und Det Kongelige Teater, Kopenhagen

Projekt Partner: Sparkassen-Finanzgruppe Sachsen, Ostsächsische Sparkasse Dresden, Sparkassen-Versicherung Sachsen, LBBW

SemperDialog »Exotisch oder beängstigend? Das Fremde und wir.« (14. Mai 2020)

23. Mai 2020

Giuseppe Verdi **Don Carlo**

Mit einem Prolog für Orchester von Manfred Trojahn (Uraufführung)

Musikalische Leitung Christian Thielemann · Inszenierung Vera Nemirova

Eine Koproduktion mit den Osterfestspielen Salzburg

Mit freundlicher Unterstützung der Stiftung Semperoper – Förderstiftung

»Autodafé oder Gerechtigkeit« – Aktenzeichen zu »Don Carlo« in Dresden (25. & 28. Mai 2020)

3. Juni 2020

Torsten Rasch **Die andere Frau** (Uraufführung)

Musikalische Leitung Roland Kluttig · Inszenierung Immo Karaman

Auftragswerk der Semperoper Dresden

Fokus auf: Torsten Rasch (12. Juni 2020)

Partner der Semperoper und der
Staatskapelle Dresden

VOLKSWAGEN
AKTIENGESELLSCHAFT



Semperoper
Dresden

In Semper Zwei

13. Dezember 2019

Peter Eötvös **Der goldene Drache** (Dresdner Erstaufführung)
Musikalische Leitung Petr Popelka · Inszenierung Barbora Horáková Joly
Eine Koproduktion mit dem Teatro Arriaga Bilbao

5. April 2020

Mischa Spoliansky **Wie werde ich reich und glücklich?**
Musikalische Leitung Max Renne · Inszenierung Manfred Weiß

Ballett

5. Dezember 2020

Pina Bausch **Iphigenie auf Tauris**
Musikalische Leitung Jonathan Darlington
Neueinstudierung des Semperoper Ballett 2019
Koproduktion des Semperoper Ballett und der Pina Bausch Foundation in Zusammenarbeit mit dem Tanztheater Wuppertal Pina Bausch
Mit freundlicher Unterstützung der Stiftung Semperoper – Förderstiftung

26. Juni 2020

George Balanchine/Hans van Manen/David Dawson **Vier Letzte Lieder**
Musikalische Leitung Omer Meir Wellber
Projekt Partner: Sparkassen-Finanzgruppe Sachsen, Ostsächsische Sparkasse Dresden, Sparkassen-Versicherung Sachsen, LBBW

Strawinsky Violinkonzert
Choreografie George Balanchine © The George Balanchine Trust
Musik Igor Strawinsky, Violinkonzert in D-Dur

Kleines Requiem
Choreografie Hans van Manen
Musik Henryk Mikołaj Górecki, Kleines Requiem für eine Polka

Vier letzte Lieder (Uraufführung)
Choreografie, Konzept & Inszenierung David Dawson
Musik Richard Strauss, Vier letzte Lieder

Partner der Semperoper und der
Staatskapelle Dresden

VOLKSWAGEN
AKTIENGESELLSCHAFT



Semperoper
Dresden

Die Künstlerinnen und Künstler der Spielzeit 2019/20

Eine Auswahl

Musikalische Leiter

Christian Thielemann, Chefdirigent der Sächsischen Staatskapelle Dresden,

Semperoper 2019/20: Musikalische Leitung der Premieren »Die Meistersinger von Nürnberg« (26. Januar 2020) und »Don Carlo« (23. Mai 2020)

Christoph Gedschold, seit Spielzeit 2015/16 Kapellmeister an der Oper Leipzig, regelmäßiger Gastdirigent an der Semperoper Dresden und an der Hamburgischen Staatsoper. In Dresden dirigierte er die Repertoirevorstellungen »Der Freischütz« und »Die Zauberflöte« und die Premiere »Die Passagierin« im Juni 2017.

Semperoper 2019/20: Musikalische Leitung der Wiederaufnahme »Der Freischütz«

Moritz Gnann, bis 2018 Conductor beim Boston Symphony Orchestra, Gastdirigent der Deutschen Oper Berlin und regelmäßiger Gast in Dresden (2018/19: »Die Zauberflöte«, »Le nozze di Figaro/Die Hochzeit des Figaro«)

Semperoper 2019/20: Musikalische Leitung der Wiederaufnahme »Die Zauberflöte«

INTERNATIONAL

Omer Meir Wellber, seit der Spielzeit 2018/19 Erster Gastdirigent der Semperoper Dresden. Ab Juli 2019 Chefdirigent des BBC Philharmonic Orchestra, ab Januar 2020 Musikdirektor des Teatro Massimo in Palermo.

Semperoper 2019/20: Musikalische Leitung der Neuproduktion »Le Grand Macabre« (3. November 2019), Ballettpremiere »Vier Letzte Lieder« (26. Juni 2020), Wiederaufnahmen »Le nozze di Figaro/Die Hochzeit des Figaro«, »Nabucco« und »Eugen Onegin«

Lorenzo Viotti, gewann mit 25 Jahren den Young Conductors Award der Salzburger Festspiele 2015, den 11. Internationalen Dirigentenwettbewerb des Orchestra de Cadaqués sowie die Auszeichnung Erster Preisträger des Dirigentenwettbewerbs beim MDR Sinfonieorchester. 2017 kürte die Jury der International Opera Awards den Schweizer zum »Newcomer des Jahres«.

Semperoper 2019/20: Musikalische Leitung der Neuinszenierung »Madama Butterfly« (Premiere 26. April 2020)

Kristiina Poska, vielfach ausgezeichnete estnische Konzert- und Operndirigentin. Mit der Saison 2019/20 Musikdirektorin am Theater Basel. In der Spielzeit 2018/19 Semperoper Debüt mit der Aufführungsserie »Le nozze di Figaro/Die Hochzeit des Figaro«.

Semperoper 2019/20: Musikalische Leitung der Wiederaufnahme »Die Entführung aus dem Serail«

Nikolaj Szeps-Znaider, international gefeierter Geigenvirtuose, Musikdirektor des Orchestre National de Lyon, Gründer und langjähriger künstlerischer Leiter der Sommerschule der Nordic Music Academy und Vorsitzender des Carl-Nielsen-Wettbewerbs Odense, Dänemark. 2018/19 Musikalische Leitung einer Serie von »Die Zauberflöte«-Vorstellungen.

Semperoper 2019/20: Musikalische Leitung der Wiederaufnahme »Der Rosenkavalier«

Partner der Semperoper und der
Staatskapelle Dresden

VOLKSWAGEN
AKTIENGESELLSCHAFT



Semperoper
Dresden

SEMPEROPER-DEBÜT

Gabor Kali, erster Preisträger und Rezipient des Orchesterpreises der Hong Kong International Conducting Competition. Ab 2015 Erster Kapellmeister und Stellvertreter des Generalmusikdirektors am Staatstheater Nürnberg. 2018 ausgezeichnet mit dem ersten Preis des Nestlé and Salzburg Festival Young Conductors' Award.

Semperoper 2019/20: Musikalische Leitung »Die Zauberflöte«

Roland Kluttig, seit der Saison 2010/11 Generalmusikdirektor am Landestheater Coburg, designierter Chefdirigent der Grazer Philharmoniker und der Oper Graz ab der Spielzeit 2020/21.

Semperoper 2019/20: Musikalische Leitung der Uraufführung »Die andere Frau« von Torsten Rasch (3. Juni 2020)

Srba (Srboljub) Dinić, ausgezeichnet mit dem Preis des Kulturministeriums der Republik Serbien für die Verbreitung und Promotion der serbischen Kultur in der Welt. Sein Opernrepertoire umfasst mehr als 60 Titel von Mozart bis Strawinsky. Seit der Spielzeit 2017/18 Generalmusikdirektor am Staatstheater Braunschweig.

Semperoper 2019/20: Musikalische Leitung der Wiederaufnahme »Die verkaufte Braut«

ITALIENISCHE DIRIGENTEN, DIE ITALIENISCHE OPERN AN DER SEMPEROPER DIRIGIEREN

Francesco Lanzillotta, Komponist und Dirigent. Ehemaliger Chefdirigent des Orchestra Filarmonica Toscanini in Parma und seit 2017 Musikdirektor des Macerata Opera Festival. 2017 Debüt an der Semperoper Dresden mit »Rigoletto«.

Semperoper 2019/20: Musikalische Leitung der Neuproduktion »Il viaggio a Reims/Die Reise nach Reims« (28. September 2019)

Giampaolo Bisanti, Preisträger verschiedener Dirigierwettbewerbe, u.a. des Internationalen Dimitris Mitropoulos Wettbewerbs in Athen. Seit 2018 Generalmusikdirektor am Teatro Petruzzelli in Bari. In der Spielzeit 2018/19 Musikalische Leitung der Neuproduktion »Lucia di Lammermoor«.

Semperoper 2019/20: Musikalische Leitung der Wiederaufnahme »Tosca«

Alessandro de Marchi, als Dirigent und Cembalist gefeierter Spezialist für die Interpretation der Musik des Barock.

Semperoper 2019/20: Musikalische Leitung der Wiederaufnahme »Il barbiere di Siviglia/Der Barbier von Sevilla«

Weitere: **Stefano Ranzani, Antonino Fogliani, Daniele Callegari, Pietro Rizzo**

Partner der Semperoper und der
Staatkapelle Dresden

VOLKSWAGEN
AKTIENGESELLSCHAFT



Semperoper
Dresden

Sängerinnen

SEMPEROPER-DEBÜT

Erin Morley, amerikanische Koloratursopranistin, zu ihrem Repertoire zählen u.a. die Partie der Zerbinetta in »Ariadne auf Naxos« (Glyndebourne und Wiener Staatsoper, 2017), Sophie in »Der Rosenkavalier« (Wiener Staatsoper, 2017) sowie Constance in »Dialogue des Carmélites« (Metropolitan Opera, Mai 2019)
Semperoper 2019/20: Partie der Gilda in »Rigoletto«

Anna Smirnova, russische Mezzosopranistin. Feierte ihren internationalen Durchbruch 2007 als Principessa de Bouillon in »Adriana Lecouvreur« am Teatro alla Scala di Milano.
Im Frühjahr 2019 u.a. in der Titelpartie »Turandot« (Deutsche Oper Berlin, Wiener Staatsoper) zu erleben.
Semperoper 2019/20: Partie der Abigaille in der Wiederaufnahme »Nabucco«

SEMPEROPER-WIEDERKEHR

Anna Netrebko, russische Ausnahme-Sopranistin, debütierte 2016 in der Semperoper als Elsa in »Lohengrin«, seit 2008 »Volkskünstlerin Russlands« und seit 2017 »Österreichische Kammersängerin«, eröffnet am 28. Februar 2019 zum dritten Mal den Wiener Opernball.
Semperoper 2019/20: Rollendebüt auf der Opernbühne als Elisabetta in der Premiere von »Don Carlo« unter der Musikalischen Leitung von Christian Thielemann (23. Mai 2020)

Rachel Willis-Sørensen, US-amerikanische Sopranistin, ehemaliges Ensemblemitglied der Semperoper, Gast am Royal Opera House London, an der Metropolitan Opera New York (Donna Anna in »Don Giovanni« in der Saison 2018/19), der Bayerischen Staatsoper und der San Francisco Opera (Rollendebüt als »Rusalka« im Juni 2019)
Semperoper 2019/20: Rollendebüt als die Feldmarschallin in »Der Rosenkavalier«

Angela Gheorghiu, hochdekorierte rumänische Sopranistin, unter anderem Trägerin der Medaille Vermeille de la Ville de Paris und des »Stern Rumäniens«, Officier und Chevalier de l'Ordre des Arts et Lettres. Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der deutschen Wiedervereinigung ausgezeichnet mit dem Europäischen Kulturpreis für Musik. Titelpartie in »Tosca« 2018 an der Wiener Staatsoper, Staatsoper Hamburg und Royal Opera House.
Semperoper 2019/20: Titelpartie »Tosca«

Evelyn Herlitzius, deutsche Sopranistin des dramatischen und hochdramatischen Fachs. Mit der Semperoper Dresden eng verbunden vor allem durch ihre Partien des Wagner- und Strauss-Repertoires, u.a. zweimal ausgezeichnet mit dem Deutschen Theaterpreis DER FAUST.
Semperoper 2019/20: Sara in der Uraufführung »Die andere Frau« von Torsten Rasch (3. Juni 2020), Partie der Hexe in »Hänsel und Gretel«

Venera Gimadieva, russische Koloratursopranistin des lyrischen Fachs. Brillierte 2017 in der Titelpartie von »Lucia di Lammermoor« in der Semperoper Dresden. Ausgezeichnet u.a. mit der »Goldenen Maske« als beste Opernsängerin für Ihre Interpretation der Amnia in »La Somnambula« am Bolschoi Theater.
Semperoper 2019/20: Violetta in »La traviata«, Marguerite du Valois in »Les Huguenots/Die Hugenotten«

Anne Schwanewilms, deutsche Sopranistin und eine der bedeutendsten Strauss-Interpretinnen. Feierte in der Semperoper Dresden unter Christian Thielemann große Erfolge als »Arabella« und Chrysothemis in »Elektra«, u.a. ausgezeichnet mit dem ECHO KLASSIK 2017 und dem GRAMMY Award 2018.
Semperoper 2019/20: Titelpartie in der Neuproduktion »Die Großherzogin von Gerolstein« (29. Februar 2020)

Sänger

SEMPEROPER-DEBÜT

Ildar Abdrazakov, russischer Bass, dessen Kernrepertoire von Mozarts Figaro über die Buffopartien in Opern von Rossini und Donizetti bis hin zu den komplexen Verdifiguren Attila, Oberto und Filippo II. reicht. Seit seinem Debüt 2001 an der Mailänder Scala gefragter Gast an allen bedeutenden amerikanischen und europäischen Opernhäusern.
Semperoper 2019/20: Filippo II. in der Premiere »Don Carlo« (23. Mai 2020)

Yusif Eyvazov, aserbajdschanischer Tenor mit weltweiten Engagements. 2017 ausgezeichnet als »People's Artist of Azerbaijan«. In 2019 auf Konzerttournee mit seiner Ehefrau Anna Netrebko.
Semperoper 2019/20: Titelpartie in der Premiere »Don Carlo« (23. Mai 2020)

Freddie de Tommaso, junger Ausnahmetenor. 2018 Gewinner des »First Prize« des »Placido Domingo Tenor Prize« und des »Verdi Prize« beim Francisco Viñas International Singing Competition Barcelona, Teilnehmer des Young Singers Project der Salzburger Festspiele und seit der Spielzeit 2018/19 Mitglied des Jungen Ensembles der Bayerischen Staatsoper.
Semperoper 2019/20: Pinkerton in der Neuproduktion »Madama Butterfly« (26. April 2020)

SEMPEROPER-WIEDERKEHR (FACH TENOR)

Liparit Avetisyan

Semperoper 2019/20: Alfredo in »La Traviata«, Duca in »Rigoletto«

Pavol Breslik

Semperoper 2019/20: Edgardo in »Lucia di Lammermoor«, Hans in »Die verkaufte Braut«, Rollendebüt als Duca in »Rigoletto«

Joseph Calleja

Semperoper 2019/20: Rodolfo in »La bohème«

Stephen Gould

Semperoper 2019/20: Florestan in »Fidelio«

Tomislav Mužek

Semperoper 2019/20: Rodolfo in »La bohème«, Max in »Der Freischütz«

Klaus Florian Vogt

Semperoper 2019/20: Florestan in »Fidelio«, Walther von Stolzing in der Premiere »Die Meistersinger von Nürnberg« (26. Januar 2020)

SEMPEROPER-WIEDERKEHR (FACH BARITON)

Andrzej Dobber

Semperoper 2019/20: Titelpartie in der Wiederaufnahme »Nabucco«, Giorgio Germont in »La traviata«, Scarpia in »Tosca«

Christoph Pohl

Semperoper 2019/20: Sharpless in der Neuproduktion »Madama Butterfly« (26. April 2020), Titelpartie in »Eugen Onegin«, Marcello in »La bohème«, Il conte Almaviva in »Le nozze di Figaro/Die Hochzeit des Figaro«, Giorgio Germont in »La traviata«

Oliver Zwarg

Semperoper 2019/20: Die vier Bösewichter in »Les Contes d'Hoffmann/Hoffmanns Erzählungen«

SEMPEROPER-WIEDERKEHR (FACH BASS)

Georg Zeppenfeld

Semperoper 2019/20: Lord Sydney in der Neuproduktion »Il viaggio a Reims/Die Reise nach Reims« (28. September 2019), Hans Sachs in der Premiere »Die Meistersinger von Nürnberg« (26. Januar 2020), Zaccaria in »Nabucco«, Raimondo in »Lucia di Lammermoor«, der Großinquisitor in der Premiere von »Don Carlo« (23. Mai 2020)

Vitalij Kowaljow

Semperoper 2019/20: Zaccaria in »Nabucco«, Pogner in der Premiere »Die Meistersinger von Nürnberg« (26. Januar 2020)

Maurizio Muraro

Semperoper 2019/20: Don Profondo in der Neuproduktion »Il viaggio a Reims/Die Reise nach Reims« (28. September 2020), Dottore Bartolo in »Il barbiere di Siviglia/Der Barbier von Sevilla«

Semperoper Ensemble – Neuzugänge

Katerina von Benningsen, Sopranistin. Bis 2016 festes Ensemblemitglied am Staatstheater Cottbus, 2017 Debüt als Adele in »Die Fledermaus« und als Ottilie in »Im weißen Rössl« an der Staatsoperette in Dresden. In der Saison 2017/18 sang sie die Scintilla in der Koproduktion »Satyricon« der Semperoper Dresden und der Salzburger Osterfestspiele.

Semperoper Dresden 2019/20: Partie der Wanda in der Neuproduktion »Die Großherzogin von Gerolstein« (29. Februar 2020), Ännchen in der Wiederaufnahme »Der Freischütz«, Adele in »Die Fledermaus« und Blonde in »Die Entführung aus dem Serail«

Lawson Anderson, Bassbariton. Erster Preis 2018 George London Foundation Competition, Erster Preis Gerda Lissner Foundation 2017 International Vocal Competition.

Semperoper Dresden 2019/20: Marcello in »La bohème«, Guglielmo in »Così fan tutte«, Titelpartie in »Le nozze di Figaro/Die Hochzeit des Figaro«, Marcel in »Les Huguenots/Die Hugenotten«

Semperoper Ensemble – Mitglieder (Auswahl)

Hrachuhí Bassénz, Sopranistin.

Semperoper Dresden 2019/20: Partie der Cio-Cio-San in der Neuproduktion »Madama Butterfly« (26. April 2020), Mimì in »La bohème«

Christina Bock, Mezzosopranistin.

Semperoper Dresden 2019/20: Amando in der Neuproduktion »Le Grand Macabre« (3. November 2019), Octavian in »Der Rosenkavalier«, Fenena in »Nabucco«, Ruggiero in »Alcina«, Dorabella in »Cosi fan tutte«

Iulia Maria Dan, Sopranistin.

Semperoper Dresden 2019/20: Madama Cortese in der Neuproduktion »Il viaggio a Reims/Die Reise nach Reims« (28. September 2019), Violetta in »La traviata«, Gretel in »Hänsel und Gretel«, Fiordiligi in »Cosi fan tutte«, Mimì in »La bohème«, La contessa in »Le nozze di Figaro/Die Hochzeit des Figaro«, Rollendebüt als Marie in »Die verkaufte Braut«

Christa Mayer, Mezzosopranistin.

Semperoper Dresden 2019/20: Magdalena in der Premiere »Die Meistersinger von Nürnberg« (26. Januar 2020), Suzuki in der Neuproduktion »Madama Butterfly« (26. April 2020), Orlovsky in »Die Fledermaus«, Fenena in »Nabucco«, die Stimme der Mutter in »Les Contes d'Hoffmann/Hoffmanns Erzählungen«

Stepanka Pucalkova, Mezzosopranistin.

Semperoper Dresden 2019/20: Emily in »4.48 Psychose«, Flora in »La traviata«, Nicklauser in »Les Contes d'Hoffmann/Hoffmanns Erzählungen«, Urbain in »Les Huguenots/Die Hugenotten«

Tuuli Takala, Sopranistin.

Semperoper Dresden 2019/20: Titelpartie in »Lucia di Lammermoor«, Gräfin von Folleville in der Neuproduktion »Il viaggio a Reims/Die Reise nach Reims« (28. September 2019), Königin der Nacht in »Die Zauberflöte«

Josef Dennis, Tenor.

Semperoper Dresden 2019/20: Belmonte in »Die Entführung aus dem Serail«, Tamino in »Die Zauberflöte«, Jaquino in »Fidelio«, Herold in der Premiere von »Don Carlo« (23. Mai 2020)

Matthias Henneberg, Bassbariton.

Semperoper Dresden 2019/20: Sagrestano in »Tosca«, Sprecher in »Die Zauberflöte«, Baron Puck in der Neuproduktion »Die Großherzogin von Gerolstein« (29. Februar 2020), Schwarzer Minister in der Neuproduktion »Le Grand Macabre« (3. November 2019), Kaspar in »Der Freischütz«, Don Bartolo in »Le nozze di Figaro/Die Hochzeit des Figaro«

Markus Marquardt, Bassbariton.

Semperoper Dresden 2019/20: Abram in der Uraufführung »Die andere Frau« (3. Juni 2020), Nekrotzar in der Neuproduktion »Le Grand Macabre« (3. November 2019), Peter in »Hänsel und Gretel«, Don Pizarro in »Fidelio«, Sprecher in »Die Zauberflöte«, Scarpia in »Tosca«

Alexandros Stavrakakis, Bass.

Semperoper Dresden 2019/20: Don Basilio in »Il barbiere di Siviglia/Der Barbier von Sevilla«, Bonzo in der Neuproduktion »Madama Butterfly« (26. April 2020), Un Frate in der Premiere von »Don Carlo« (23. Mai 2020), Sparafucile in »Rigoletto«, Fürst Gremin in »Eugen Onegin«, Rollendebüt als Polizeikommissar in »Der Rosenkavalier«

Partner der Semperoper und der
Staatskapelle Dresden

VOLKSWAGEN
AKTIENGESELLSCHAFT



Semperoper
Dresden

Raum für öffentlichen Diskurs

Symposien und SemperDialoge in der Spielzeit 2019/20

Auch in der kommenden Spielzeit bietet die Semperoper Dresden das Programm begleitende Informations- und Diskursveranstaltungen an, die im Bezug zu künstlerisch sowie kultur- und gesellschaftspolitisch relevanten Aspekten ausgewählter Spielplanpositionen stehen.

SYMPOSIEN

In Kooperation mit Dresdner Kulturinstitutionen setzt die Semperoper ihre Vortragsreihe in der Spielzeit 2019/20 mit drei Symposien fort, in denen Fachleute aus verschiedenen Kerngebieten der Kultur- und Politikwissenschaften spielplan-relevante Themen vor interessiertem Publikum erörtern. Das erste der drei Symposien unter dem Titel »Kunst und Revolution – Semperoper, Schauspielhaus und der Herbst 1989« fügt sich in Zusammenarbeit mit dem Dresdner Geschichtsverein e.V. und dem Staatsschauspiel Dresden in die Veranstaltungsreihe »30 Jahre Friedliche Revolution« der Sächsischen Staatstheater ein. Am 5. und 6. Oktober 2019 wird Position, Rolle und Wirkung der beiden Häuser der Sächsischen Staatstheater im Rahmen der historischen Ereignisse des gesellschaftlichen Umbruchs zur Wendezeit untersucht. Unter dem Titel »Zwischen Apokalypse und Grotteske« befasst sich das zweite Symposium in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden am 2. und 3. November 2019 mit dem Weltuntergangsszenario in György Ligetis Oper »Le Grand Macabre«, die am 3. November 2019 in der Inszenierung von Calixto Bieito ihre Premiere in der Semperoper Dresden feiert. Das letzte der drei Symposien in der Spielzeit 2019/20 ist dem Tanz gewidmet. In Zusammenarbeit mit der Palucca Hochschule für Tanz Dresden befasst sich das Expertenteam am 14. und 15. Dezember 2019 an Hand von Beispielen aus der Welt der Choreografie und der Geschichte des Tanzes mit der Interaktion von »Ausdruck, Tanz, Theater«.

SEMPERDIALOG

Angesichts der Entwicklung unserer Gesellschaft und der Kontroversen, die auch im Bereich der Künste geführt werden, möchte die Semperoper als demokratisch orientierter Kulturraum den öffentlichen Dialog suchen und fördern. Drei Mal in dieser Saison bietet die Spielstätte Semper Zwei das Diskussionspodium, auf dem, ausgehend von Impulsreferaten, überschaubare Dialoggruppen zum Gespräch geladen sind. Moderierte Diskussionsrunden ermöglichen es den Teilnehmern, kultur- und gesellschaftspolitische Themen mit Bezug zu ausgewählten Premieren frei zu erörtern. Der erste SemperDialog am 24. Oktober 2019 stellt unter der Formulierung »Wie verrückt ist Europa?« anlässlich Gioachino Rossinis »Il viaggio a Reims/Die Reise nach Reims« die Frage nach der Überschaubarkeit der aktuellen politischen Situation Europas. Unter dem Titel »Wie politisch ist Oper?« beleuchtet der SemperDialog am 31. Januar 2020 die Wirkung der Kunstform Oper in der Gesellschaft. Anlässlich Richard Wagners »Die Meistersinger von Nürnberg« sind die Gesprächsteilnehmer dazu aufgefordert, die Möglichkeiten und Grenzen der Kunst im politischen Geschehen auszuloten und über ihre Erwartungen und Erfahrungen zu sprechen. Dem Clash of Civilizations, der die Gesellschaft zurzeit nachhaltig beschäftigt und die politische Situation weltweit beeinflusst, widmet sich am 14. Mai 2020 der letzte SemperDialog. Anlässlich der Premiere von Giacomo Puccinis »Madama Butterfly« diskutieren die Teilnehmer ausgehend von der Frage »Exotisch oder beängstigend? Das Fremde und wir« über Wahrnehmung und Wirkung anderer Kulturen.

Partner der Semperoper und der
Staatskapelle Dresden

VOLKSWAGEN
AKTIENGESELLSCHAFT



Semperoper
Dresden

Highlights, Extras und Neuheiten in der Spielzeit 2019/20

Eine Auswahl

TAG DER OFFENEN SEMPEROPER AM 8. SEPTEMBER 2019/AUFTAKT 2019/20

Zur Eröffnung der neuen Spielzeit lädt die Semperoper alljährlich zum Blick hinter die Kulissen ein. Nachdem im vergangenen Jahr auf Grund von Renovierungsarbeiten der Tag der offenen Semperoper ausfallen musste, haben am 8. September 2019 wieder alle interessierten Opernfreunde und künftige Opernbesucher die Gelegenheit, den Opernalltag aus der Nähe zu betrachten. Ab 11 Uhr stehen bei freiem Eintritt für alle die Türen der Semperoper zum Entdecken offen.

Die Besucherinnen und Besucher erwarten spannende Einblicke auf und hinter der Bühne des Opernhauses und Semper Zwei, in das Funktionsgebäude, in die Werkstätten sowie Requisiten-, Masken- und Probenräume. Auch das Historische Archiv bietet Führungen durch die Räumlichkeiten und Einblicke in die umfangreichen Sammlungen an. Für Fragen und zum Austausch stehen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der verschiedenen Abteilungen zur Verfügung. Ergänzt werden die Streifzüge durch die der Öffentlichkeit weniger bekannten Winkeln und Räume in der Semperoper und in Semper Zwei durch ein breites Rahmenprogramm.

Um 19 Uhr laden die Ensemblemitglieder der Semperoper Dresden zum traditionellen »Auftakt!« der Spielzeit ein. Intendant Peter Theiler führt durch das abwechslungsreiche Programm, das den Tag der offenen Semperoper beschließt. Unter der Musikalischen Leitung von Johannes Wulff-Woesten geben bekannte und neue Gesichter unter den Mitgliedern des Ensembles, des Semperoper Ballett und die Sächsische Staatskapelle Dresden Kostproben aus den Premieren und Repertoire-Vorstellungen der kommenden Spielzeit.

SEMPER MATINEE/SOIREE

Auch in der Spielzeit 2019/20 misst die Semperoper neben den abendlichen Opern- und Ballettvorstellungen ihren Matinee- und Soiree-Formaten mit Schwerpunkt auf den Liedgesang einen besonderen Stellenwert zu. Die erste der beliebten Veranstaltungen führt die 2018 begonnene Reihe »Musikszene DDR« fort. Unter dem Titel »Wendepunkt« thematisiert die Matinee die Musik vor und nach dem Mauerfall. In Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover sowie der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden wird die Liedkultur der DDR genauer betrachtet und an das Gefühl für die soziokulturelle Stimmung zu Zeiten des gesellschaftspolitischen Umbruchs erinnert.

Bezugnehmend auf die Neuproduktion von Wagners »Die Meistersinger von Nürnberg« in der Semperoper, fokussiert die zweite der Semper Matineen auf das »schwierige Verhältnis« zwischen Richard Wagner und seinen jüdischen Zeitgenossen Felix Mendelssohn Bartholdy und Giacomo Meyerbeer. Das Programm aus Liedern nach Texten der Romantik versucht die eigentümliche Verbindung von diffamierendem Antisemitismus und künstlerischer Wertschätzung von Wagner zu seinen Zeitgenossen zu ergründen und fragt nach den Wertvorstellungen einer in den Augen Wagners »typisch deutschen Musik«.

Gegen Ende des Jahres stimmen die alljährlichen Adventskonzerte mit »Liedern zum Advent« auf die Weihnachtszeit ein.

Zum Ende der Spielzeit im Juni 2020 stellt sich das Junge Ensemble der Semperoper in einer eigenen Matinee vor.

Partner der Semperoper und der
Staatskapelle Dresden

VOLKSWAGEN
AKTIENGESELLSCHAFT



Semperoper
Dresden

LIEDERABEND CHRISTA MAYER

Christa Mayer ist seit 2001 Ensemblemitglied der Semperoper Dresden und dem Dresdner Publikum bestens vertraut. Gefragt auf allen großen Bühnen der Welt, folgt die Mezzosopranistin seit ihrem Debüt in 2008 als Erda unter der Musikalischen Leitung von Christian Thielemann regelmäßig der Einladung der Bayreuther Festspiele. Weitere Gastspiele führten Christa Mayer unter anderem an die Bayerische Staatsoper, zu den Salzburger Osterfestspielen, und erst kürzlich interpretierte sie die Rolle der »Fricka« am Emirates Palast in Abu Dhabi. Geltung in der internationalen Opernszene erarbeitete sich Christa Mayer vor allem durch die Gestaltung anspruchsvoller Partien in Werken von Richard Strauss und Richard Wagner. Zu ihrem Liederabend im Februar 2020 interpretiert die Sängerin Kompositionen spätromantischer Musiker wie Brahms und Mahler. Mit großer Leidenschaft widmet sie sich diesen, von ihr weniger häufig dargebotenen Stücken und präsentiert dem Publikum selten vernommene Facetten ihrer Kunst. Begleitet wird sie von Helmut Deutsch am Klavier.

OPERNGALA MIT PREISVERLEIHUNG

Die jährliche Operngala der Semperoper zählt zu den festlichen Höhepunkten der Spielzeit. In der Saison 2019/20 führt Star-Bariton Thomas Hampson am 17. November 2019 ab 17 Uhr durch das Programm. Zusammen mit der Sächsischen Staatskapelle wird er zur musikalischen Gestaltung des Abends beitragen. Anlässlich der Gala-Veranstaltung zeichnet die Stiftung Semperoper – Förderstiftung herausragende Künstlerpersönlichkeiten und Ensembles aus, die sich für die Reputation der Semperoper Dresden besonders verdient gemacht haben. Die Stiftung unterstützt die künstlerische Arbeit des Opernhauses seit vielen Jahren und trägt mit ihrem engagierten Wirken aktiv zur internationalen Wahrnehmung der Semperoper bei. Mit dem Curt-Taucher-Preis ehrt die Stiftung im Andenken an den international gefeierten Wagner-Tenor besondere künstlerische Leistungen hoch talentierter Sängerinnen und Sänger.

TANZ:FILM

In Zusammenarbeit mit dem Programm kino Ost bietet das Semperoper Ballett ein ganz besonderes Projekt in der Saison 2019/20: Gemeinsam mit Mitgliedern der Company werden drei Filmabende zum Thema Tanz realisiert. Im Anschluss an die Vorführung des von einem Mitglied der Company ausgewählten Films besteht die Möglichkeit zum Gespräch, um sich über die eigene Arbeit, Motivation und Inspiration sowie persönliche Beziehung zum gezeigten Film auszutauschen.

Tanz:Film bietet die Möglichkeit, in ungezwungener Popcorn-Atmosphäre einen Abend lang mit anderen Tanz-Liebhabern in den Dialog zu treten! Die aktuellen Informationen werden sukzessive in den jeweiligen Monatsspielplänen bekanntgegeben.

Partner der Semperoper und der
Staatskapelle Dresden

VOLKSWAGEN
AKTIENGESELLSCHAFT



Semperoper
Dresden

30 JAHRE FRIEDLICHE REVOLUTION

Drei Jahrzehnte sind vergangen seit dem Mauerfall, Deutschland ist nicht mehr politisch und geografisch geteilt. Aber die emotionale und gesellschaftspolitische Narbe zwischen den beiden deutsch-deutschen Teilen ist noch nicht verheilt. Die Erfahrungen der Wende beeinflussen weiterhin den gesellschafts- und kulturpolitischen Diskurs in Ost und West. Das durch die Kriegs- und Nachkriegsereignisse besonders sensibilisierte Dresden ist als einer der neuralgischen Orte zur Zeit der friedlichen Demonstration von 1989 besonders nachhaltig geprägt.

Die Sächsischen Staatstheater erinnern und hinterfragen, welche Bedeutung heute die friedliche Revolution von 1989 für die Stadt hat. In einer anlässlich des 30. Jahrestages eigens etablierten Veranstaltungsreihe widmen sich die Semperoper Dresden und das Staatsschauspiel Dresden gemeinsam vom 3. bis 13. Oktober mit Symposien, Ausstellungen und Konzerten dieser Thematik. Die Semperoper bringt anlässlich des Jahrestages noch einmal die legendäre Inszenierung von Beethovens »Fidelio« nach Christine Mielitz auf die Bühne.

3. Oktober 2019, 11 Uhr

Eröffnungsveranstaltung

Eintritt frei, Einlasskarten an der Tageskasse erhältlich

3. Oktober 2019

»Oktober '89« – Ausstellungseröffnung des Historischen Archivs

Im Anschluss an die Eröffnungsveranstaltung in der Semperoper im Vestibül der Semperoper

5. & 6. Oktober 2019, 10 Uhr

»Kunst und Revolution« – Semperoper und Schauspielhaus im Herbst 1989

Symposium in Zusammenarbeit mit dem Dresdner Geschichtsverein e.V.

Staatsschauspiel, Kleines Haus

6. Oktober 2019, 20 Uhr

»Wendepunkt«, Lieder vor und nach der Wende – Musikszene DDR II

In Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover und

der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden

11. Oktober 2019, 17.30 Uhr

Aktenzeichen spezial: »Oktober '89« – Führung durch die Ausstellung im Opernhaus

(Nur in Kombination mit der anschließenden »Fidelio«-Vorstellung buchbar)

11. Oktober 2019, 19 Uhr

Ludwig van Beethoven »Fidelio«

Festaufführung der Inszenierung nach Christine Mielitz vom 7. Oktober 1989

13. Oktober 2019, 18 Uhr

»Antiformalistischer Rajok« – Kantate von Dmitri Schostakowitsch, Szenisches Konzert

Gedenkstätte Bautzner Straße Dresden

In Zusammenarbeit mit dem Staatsschauspiel Dresden

Das vollständige Programm der Veranstaltungsreihe der Sächsischen Staatstheater wird noch bekanntgegeben.

Partner der Semperoper und der
Staatskapelle Dresden

VOLKSWAGEN
AKTIENGESELLSCHAFT



Semperoper
Dresden

Künstlerisches Konzept zur Premierenpräsentation – Übermalungen von Gerhard Richter

Für die Gestaltung der Premierenmotive der Saison 2019/20 konnte die Semperoper Dresden Arbeiten eines der weltweit namhaftesten und bedeutendsten Künstlers einsetzen: Gerhard Richter. Gemeinsam mit dem Gerhard Richter Archiv Dresden wählte die Semperoper überwiegend Arbeiten aus dem Œuvre der Übermalten Fotografien und Bilder von Gerhard Richter aus, die die Spielzeit u. a. im Jahresheft, in Plakatmotiven, Anzeigenmotiven und auf der Website begleiten werden. Die Übermalten Fotografien und Bilder wirken in ihrer Plastizität fast dreidimensional und geben damit zu jeder Premiere einen unverwechselbaren, eindrucklichen, oftmals überraschenden Kommentar.

GERHARD RICHTER

Gerhard Richter wurde 1932 in Dresden geboren. Hier studierte er von 1951 bis 1956 an der Hochschule für Bildende Künste und schloss seine Ausbildung mit einem Wandbild im Deutschen Hygiene-Museum Dresden ab. In den folgenden Jahren arbeitete er als freier Künstler und realisierte mehrere Aufträge für Wandbilder. Im Frühjahr 1961 flüchtete er gemeinsam mit seiner Frau Ema über Berlin nach Westdeutschland und begann ein erneutes Studium an der Staatlichen Kunstakademie in Düsseldorf. 1963 gründete er mit seinen Mitstudenten Manfred Kuttner, Konrad Lueg und Sigmar Polke die Gruppe des Kapitalistischen Realismus, als eine westdeutsche Variante der amerikanischen Pop Art, aber auch eine Ironisierung des ostdeutschen Sozialistischen Realismus.

Nach anfänglichen abstrakten Bildern in Anlehnung an Jean Fautrier und Alberto Giacometti, hatte Gerhard Richter Ende 1962 Fotografien aus privaten Familienalben und Reproduktionen aus Illustrierten und Zeitungen als Vorlagen für seine Malerei entdeckt. Diese Motive boten ihm damals die Möglichkeit in Abkehr von der Dominanz abstrakter Kunst eine eigenständige figurative Bildsprache zu realisieren. Mit den Vorhang-Bildern und Farbtafeln entstehen ab 1965 neue abstrakte Bilder. Dieser Wechsel und Dualismus gegenständlicher und abstrakter Werkgruppen von grauen Fotobildern, abstrakten Vermalungen, romantischen Landschaften, grauen Monochromien, See- und Wolkenstücken, großformatigen farbigen Abstrakten Bildern und Glasobjekten ist charakteristisch für die Kunst von Gerhard Richter.

In den Übermalten Fotografien von meist 10x15 cm bringt Richter diesen scheinbaren Widerspruch auf den Punkt. Die Werkgruppe entsteht seit 1989 parallel zu der Arbeit an den großformatigen Gemälden. In den Übermalten Fotografien fügen sich das illusionistische Abbild in der Fotografie und die Materialität der Farbe immer zu überraschenden mehrschichtigen Bildern zusammen. Die Figuren- oder Landschaftsdarstellungen gehen hier mit der abstrakten Farbe eine Symbiose ein, bei der beide Bildebenen einen harten Kontrast oder eine ununterscheidbare neue visuelle Einheit bilden können.

Gerhard Richter gilt als der weltweit bedeutendste und einflussreichste Maler. Seine Bilder sind in den wichtigsten Museen und privaten Sammlungen vertreten. Retrospektiven seines Werkes fanden in den vergangenen Jahren in Museen in London, Berlin, Paris, Prag, Brisbane und Potsdam statt. Seit 2006 befindet sich bei den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden das Gerhard Richter Archiv.

Gerhard Richter lebt und arbeitet in Köln.

Partner der Semperoper und der
Staatkapelle Dresden

VOLKSWAGEN
AKTIENGESELLSCHAFT



Semperoper
Dresden

Fakten und Service

Kartenvorverkauf

Der Vorverkauf für die Saison 2019/20 beginnt am Mittwoch, 13. März 2019, 10 Uhr.

Kartenreservierungen können online (bis zu 15 Karten, auch im Print@Home-Verfahren oder per Smartphone-Ticket) sowie telefonisch, schriftlich oder persönlich in der Schinkelwache vorgenommen werden.

Fakten

Anzahl der Plätze im Opernhaus	1.309
Künstlerische Mitarbeiter Staatsoper Dresden (ohne ZD*)	406 (2018)
*Zentrale Dienste (Verwaltung & Werkstätten)	
Jahresbudget Staatsoper Dresden (ohne ZD*)	rund 53,4 Mio. Euro (2018)
Vorstellungen im Kerngeschäft Oper/Ballett/Konzert	259 (2018)
Besucherkzahl im Kerngeschäft Oper/Ballett/Konzert	293.555 (2018)
Auslastung 2017 im Kerngeschäft (Oper, Ballett, Konzert)	91,1 Prozent
Einnahmen im Kerngeschäft (Kartenerlöse)	rund 17,34 Mio. Euro (2018)
Kostendeckungsgrad	37,7 Prozent (2017)

<u>Premieren Spielzeit 2019/20</u>	<u>11</u>
Premieren Oper	7
Premieren Semper Zwei	2
Premieren Ballett	2
davon Uraufführungen	3
Dresden-Erstaufführungen	4
<u>Repertoire Spielzeit 2019/20</u>	<u>33</u>
Repertoirestücke Oper	24
Repertoirestücke Ballett	6
Repertoirestücke Semperoper Junge Szene	3
<u>Vorstellungen Spielzeit 2019/20 gesamt</u>	<u>275</u>

PRESSEKONTAKT

Susanne Springer

Leiterin Kommunikation und Marketing

T + 49 351 49 11 251, susanne.springer@semperoper.de

Oliver Bernau

Pressereferent

T + 49 351 49 11 336, oliver.bernau@semperoper.de

Auf semperoper.de/presse sind die Aufzeichnung der Jahrespressekonferenz 2019/20 sowie die Pressematerialien archiviert. Ebenso stehen die Pressefotos vom Haus, dem Ensemble, den Neuproduktionen (ab dem Zeitpunkt der Premiere) und von den Repertoire-Stücken zum Download zu Verfügung.

Partner der Semperoper und der
Staatskapelle Dresden

VOLKSWAGEN
AKTIENGESELLSCHAFT



Semperoper
Dresden

Spielzeit 2019/20 – Partner und Sponsoren

Partner der Semperoper und der Sächsischen Staatskapelle Dresden

Volkswagen Aktiengesellschaft

Premium Partner

A. Lange & Söhne

Projekt Partner

Sparkassen-Finanzgruppe Sachsen
Ostsächsische Sparkasse Dresden
Sparkassen-Versicherung Sachsen
LBBW

Stiftung Accanto

Ernst von Siemens Musikstiftung

Junges Ensemble Partner

Radeberger Exportbierbrauerei GmbH

Junge Szene/Education Partner

Felicitas und Werner Egerland-Stiftung
Prof. Otto Beisheim Stiftung
Schütt-Stiftung
Euroimmun AG Lübeck/Rennersdorf
BIZ | LAW Rechtsanwälte

Partner Bühnentechnik

SBS Bühnentechnik GmbH

Platin Partner

Ricola AG

Silber Partner

Novaled GmbH

Nickel Fenster GmbH & Co. KG

Bronze Partner

Unternehmensberatung Haberhausen
KW Baufinanzierung GmbH
Prüssing & Köll Herrenausstatter
IBH IT-Service GmbH
compact tours GmbH
Unternehmensberatung O.B.e.K.

Kooperationspartner

Oppacher Mineralquellen

KONTAKT Andrea Halassy (Sponsoring) T 0351 49 11 645 · F 0351 49 11 646, sponsoring@semperoper.de

Partner der Semperoper und der
Staatskapelle Dresden

VOLKSWAGEN
AKTIENGESELLSCHAFT



Semperoper
Dresden



Stiftung Semperoper – Förderstiftung

MEDIENINFORMATION

Die Stiftung Semperoper – Förderstiftung unterstützt in der Spielzeit 2019/20 die Opernpremieren »Le Grand Macabre« von György Ligeti und »Don Carlo« von Giuseppe Verdi sowie mit der Tanzoper »Iphigenie auf Tauris« von Pina Bausch eine Premiere des Semperoper Ballett. Im Rahmen der Operngala – mit dem Bariton Thomas Hampson als Gastgeber – ehrt sie herausragende Künstler mit von ihr gestifteten Preisen.

Etwa eine halben Million Euro stellt die Stiftung Semperoper – Förderstiftung für Produktionen der Semperoper Dresden in der Spielzeit 2019/20 zur Verfügung. Zu den geförderten Premieren gehören György Ligetis »Le Grand Macabre«, Giuseppe Verdis »Don Carlo« sowie die Neueinstudierung des Semperoper Ballett 2019 von Pina Bauschs Tanzoper »Iphigenie auf Tauris«.

»Mit den Entscheidungen zur Förderung dieser Neuinszenierungen in der kommenden Spielzeit unterstützen wir die programmatische Ausrichtung der Intendanz, die sich ausgehend von den großen Traditionen der Semperoper dem reichhaltigen Erbe genauso verpflichtet fühlt wie dem Anspruch des Hauses, mit zeitgenössischen Werken und Uraufführungen die Weiterentwicklung des Musiktheaters mitzugestalten«, so Gerhard Müller, Geschäftsführer der Stiftung. »Bei der Wahl der Förderschwerpunkte legt die Stiftung darüber hinaus Wert darauf, wegweisende Inszenierungen zu unterstützen, die internationale Aufmerksamkeit erreichen und die Reputation der Semperoper stärken.«

Vor diesem Hintergrund erwartet die Stiftung in der kommenden Spielzeit mit Spannung die Premiere von »Le Grand Macabre« von György Ligeti. Nach dem überzeugenden Achtungszeichen, das der renommierte Regisseur Calixto Bieito mit der Premiere »Moses und Aron« von Arnold Schönberg zum Beginn der Intendanz von Peter Theiler in der vergangenen Spielzeit setzte, freut sich die Stiftung Semperoper, auch seine zweite Arbeit zu unterstützen.

Unter der Musikalischen Leitung von Stiftungs-Preisträger Christian Thielemann, in der Regie von Vera Nemirova und mit der Star-Sopranistin Anna Netrebko in der Rolle der Elisabetta de Valois, verspricht die Neuinszenierung von Giuseppe Verdis »Don Carlo« ein weiterer Höhepunkt der Spielzeit 2019/20 zu werden. Mit der Förderung dieser Premiere unterstützt die Stiftung Semperoper – Förderstiftung auch die Intention der Intendanz, die internationale Vernetzung der Sächsischen Staatsoper auszubauen und zu stärken.

Die hervorragende Entwicklung des Semperoper Ballett auf internationalem Parkett begleitet und honoriert die Stiftung Semperoper gern mit ihrer Förderung der Tanzoper »Iphigenie auf Tauris« von Pina Bausch, die die Company erstmals außerhalb Wuppertals auf die Bühne der Semperoper bringen wird.

Partner der Semperoper und der
Staatskapelle Dresden

VOLKSWAGEN
AKTIENGESELLSCHAFT



Semperoper
Dresden

Herzlich lädt die Stiftung Semperoper am 17. November 2019, 17 Uhr alle Opern- und Musikfreunde zu einem Fest der Stimmen mit dem weltberühmten Bariton Thomas Hampson als Gastgeber, Mitgliedern des Ensembles und der Sächsischen Staatskapelle Dresden ein. Der Sänger, der das Publikum in Dresden in Richard Strauss' »Arabella« genauso begeisterte wie als Liedinterpret, führt dieses Mal durch die Operngala mit der Verleihung der Preise der Stiftung. Im vergangenen Jahr wurden der Bass Georg Zeppenfeld mit dem Preis der Stiftung und die Sopranistin Tuuli Takala mit dem erstmals vergebenen Curt-Taucher-Preis ausgezeichnet.

In der Nachwuchsförderung engagiert sich die Stiftung wieder mit der Vergabe eines Stipendiums zur Förderung junger Tänzerinnen und Tänzer des Semperoper Ballett.

Seit ihrer Gründung 1992 durch Senator Rudi Häussler verbindet die Stiftung Semperoper einen Kreis engagierter Freunde des Hauses. Über 50 Privatpersonen und Unternehmen setzen sich als Mitglieder im Stiftungskuratorium mit ideellem Engagement und finanzieller Unterstützung dafür ein, die Semperoper Dresden als ein Juwel für die Musikstadt Dresden und die deutsche Opernlandschaft zu stärken. Die Stiftung Semperoper hat dazu in über 25 Jahren ihres Wirkens 14,5 Mio. Euro zur Verfügung gestellt und damit über 100 Neuinszenierungen von Oper und Ballett gefördert.

Dresden, 20. Februar 2019

KONTAKT

Stiftung zur Förderung der Semperoper

An der Flutrinne 12

01139 Dresden

T 0351 4235-598

stiftung-semperoper.de

E-Mail: stiftung.semperoper@sv-sachsen.de

Partner der Semperoper und der
Staatskapelle Dresden

VOLKSWAGEN
AKTIENGESELLSCHAFT



Semperoper
Dresden